

Tarifbindung auch bei der Ausgründung der TTE G gesichert

## 93,4 Prozent wählten den neuen Betriebsrat

**Bereits seit Monaten strickt der Thomson-Konzern an einer globalen Lösung für die zukünftige Entwicklung und Produktion von TV-Geräten.**

Mit dem zweitgrößten chinesischen Elektronikhersteller der TCL, wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen mit dem Ziel, eine gemeinsame Welt-AG zu begründen. Der Betriebsrat der DTB in Villingen war damit konfrontiert, dass 130 Beschäftigte ausgliedert werden sollten in die neu gebildete Firma TTE Germany. Nach sehr schwierigen Verhandlungen gelang es bereits am 22. Juni 2004, die Arbeitsverhältnisse abzusichern. Inzwischen wurde dort auch der Betriebsrat gewählt. **metall** stellt drei Fragen an die geschäftsführenden Betriebsräte Christian Kempa und Franz Ritter. Beide waren bereits Betriebsräte bei DTB.



**Franz Ritter (links) und Christian Kempa, geschäftsführende Betriebsräte bei TTE Germany**

**metall:** Wie hat der Betriebsrat der DTB diese Aufgabe angepackt?

**Kempa:** Unser Betriebsratsvorsitzende Harald Roth hat unermüdlich gearbeitet für eine Gesamtlösung und die haben wir mit Geduld und Zähigkeit auch erreicht. Wir haben uns von Anfang an mit der IG Metall beraten und auch die Belegschaft mit einbezogen. Mit Jürgen Martin, dem Zweiten Bevollmächtigten der Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen und Rechtsanwalt Thomas Gnann hatten wir erfahrene Berater, die wir mit der

Verhandlungsführung beauftragten.

**metall:** Was war das Hauptproblem?

**Ritter:** Die Geschäftsführung versuchte, die Belegschaft zu täuschen mit der Aussage, es bliebe alles beim Alten. Eine Tarifbindung für die TTE G wurde aber abgelehnt. Kontinuität würde die erforderlichen Veränderungen blockieren, war die Botschaft der Geschäftsführung.

**metall:** Wie hat sich die Belegschaft verhalten?

**Kempa:** Wir haben uns treuhänderisch vorsorgliche Widersprüche geben lassen gegen den Betriebsübergang. Fast zwei Drittel der Kolleginnen haben entsprechende Erklärungen unterzeichnet. Das hat Druck gemacht auf die Geschäftsführung.

**metall:** Wie sah das Ergebnis aus?

**Ritter:** Doppelte Tarifbindung durch Mitgliedschaft der TTE G

im Arbeitgeberverband und einen zusätzlichen Anerkennungsvertrag mit der IG Metall, der durch eine entsprechend lange Kündigungsfrist abgesichert ist, Garantie der materiellen und qualitativen Inhalte des bestehenden Sozialplans vom November 2003 für DTB und TTE G. Relative Beschäftigungssicherung für beide Unternehmen durch die Zustimmungspflicht des Betriebsrats zu allen unvermeidbaren betriebsbedingten Kündigungen.

**metall:** Was sagt die Mannschaft dazu?

**Kempa:** Bei der Wahl des Betriebsrats im Dezember beteiligten sich 113 von 121, das signalisiert uns volle Zustimmung. Ich denke, dass auch die Bereitschaft, Mitglied der IG Metall zu werden, jetzt zunehmen wird. Gemeinsam konnten wir auch einem neuen Global Player die Stirn bieten.

## 550 Neue IG Metall Mitglieder in Villingen-Schwenningen In 2005 erfolgreich bleiben

**Die IG Metall Villingen-Schwenningen will bei der Mitgliederwerbung und der Mitgliederbetreuung neue Wege gehen. metall sprach mit Michael Ruhkopf, in der Verwaltungsstelle zuständig für diesen Bereich.**

**metall:** Gewerkschaften haben den Ruf, dass ihnen die Mitglieder in Scharen davon laufen.

**Ruhkopf:** Das stimmt – und es stimmt nicht. Wenn man die Mitgliederstatistik nur auf Mitglieder bezieht, die in Betrieben arbeiten, also in unserem Kernbereich, haben wir sogar eine positive Mitgliederentwicklung. Die IG Metall kommt natürlich an der gesellschaftlichen Alters- und Beschäftigtenentwicklung (Arbeitslose, Rentner) nicht vorbei. Wir sind besonders mit unserer Arbeit in

den Betrieben erfolgreich: 550 neue Mitglieder sind 2004 Mitglied der IG Metall in Villingen-Schwenningen geworden. Das sind erheblich mehr als 2003.

**metall:** Jetzt wollt ihr Euren Erfolg noch steigern. Wie?

**Ruhkopf:** Zusammen mit dem Ortsvorstand der Verwaltungsstelle haben wir ein ganzes Bündel an Maßnahmen geschnürt. Wir werden zum Beispiel im März Beschäftigte direkt anschreiben, die den Weg zu uns noch nicht gefunden haben. Wir werden sie aus erster Hand über unsere Arbeit und unsere Erfolge informieren. Im Mittelpunkt steht natürlich ein tarifpolitischer Erfolg; nämlich die 2 Prozent plus 0,7 Prozent Einmalzahlung, die es mit der Märzabrechnung gibt. Eine solche

Aktion ist zumindest für den Bereich der Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen neu. Außerdem wollen wir unseren neugeborenen Mitgliedern von Beginn an bessere Leistungen bieten. Wir wollen sie nachhaltiger über die große Leistungspalette der IG Metall informieren und ihnen gezielt Informationen über ihre jeweilige Lebenslage zukommen lassen.

**metall:** Was heißt das denn?

**Ruhkopf:** Mir versenden an jedes neue Mitglied einen besonderen Service-Fragebogen. Wenn jemand beispielsweise einen befristeten Arbeitsvertrag erhält, bekommt das Mitglied automatisch und zeitnah Informationen über die rechtliche Situation von befristeten Arbeitsverträgen.

## Frauentag

**Internationaler Frauentag**

Am Samstag, dem 5. März, wird ab 8.30 Uhr wieder das traditionelle Frauenfrühstück gegen einen kleinen Unkostenbeitrag im Gewerkschaftshaus in Schwenningen angeboten. Als Gastredner können wir die Kollegin Antje Wagner von der IG Metall Verwaltungsstelle Freiburg gewinnen. Sie wird die Rolle der Frauen bei der ERA-Einführung darstellen. Anmeldungen erfolgen bitte direkt per FAX unter: 077 20-83 32 22

**metall:** Was ist das Ziel dieser Maßnahmen?

**Ruhkopf:** Das Ziel ist, unsere gute Arbeit in der Tarifpolitik in der individuellen Beratung von Mitgliedern bekannter zu machen.